

Keine Bildung ohne Medien!

<< Medienpädagogisches Manifest >>

Die Verschmelzung der alten und der neuen Medien, ihre zeit- und ortsunabhängige Verfügbarkeit (Laptop und Handy) sowie der Zugriff zum Internet eröffnen den Menschen neue Lern- und Erfahrungsbereiche. Medien bieten Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und zur kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe. Darüber hinaus liefern Medien wichtige Deutungsangebote, Identifikations-, Orientierungs- und Handlungsräume. Sie sind eine kontinuierlich verfügbare Ressource für Identitätskonstruktionen von Heranwachsenden. Gleichzeitig bringen sie auch neue Entwicklungs- und Sozialisationsprobleme sowie gesellschaftliche Risiken mit sich. Diese reichen von ethisch fragwürdigen Medienangeboten über soziale Benachteiligung bis hin zu fahrlässigen Formen des Umgangs mit (digitalen) Medien. Gerade der Umgang mit persönlichen Daten in der Internetkommunikation offenbart in letzter Zeit gravierende Fehlentwicklungen.

Medienkompetentes Handeln setzt fundierte Kenntnisse über die verschiedenen Medien voraus: Kenntnisse über technische Grundlagen und ästhetische Formen, über die Bedingungen und Formen medialer Produktion und Verbreitung in der Gesellschaft, ein Bewusstsein für die kulturell-kommunikative, ökonomische und politische Bedeutung, die Medien in globalisierten Gesellschaften haben. Medienkompetenz zielt auf die Fähigkeit zur sinnvollen, reflektierten und verantwortungsbewussten Nutzung der Medien. Hierzu gehören u.a. die Fähigkeit zu überlegter Auswahl, zum Verstehen und Interpretieren medialer Codes, zu einer reflektierten Verwendung von Medien in Freizeit, Schule und Beruf. Das aktive und kreative Gestalten mit Medien für Selbstausdruck, für die Artikulation eigener Themen, für Kontakt und Kommunikation ist ein weiterer, zentraler Bereich von Medienkompetenz. Schließlich fördert Medienpädagogik die Medienkritik, die sich sowohl auf die gesellschaftliche Medienentwicklung als auch die (selbstreflexive) Mediennutzung und die eigene Gestaltung mit Medien bezieht.

Die Medienpädagogik hat in den beiden vergangenen Jahrzehnten beachtliche Fortschritte in Theorie, Forschung und Praxis erzielt. So konnte eine Reihe notwendiger, aber längst nicht hinreichender medienpädagogischer Fundamente geschaffen werden: Theoretische und empirische Arbeiten beleuchten die vielfältigen Dimensionen des Medienhandelns und die Bedeutung der Medien für Sozialisation und kulturelle Alltagspraktiken. Es gibt eine Fülle an hervorragenden medienpädagogischen Materialien für die Praxis, eine Vielzahl an überzeugenden Modellversuchen und eindrucksvollen Leuchtturmprojekten - aber es fehlt an der erforderlichen *Nachhaltigkeit*. Es mangelt nach wie vor an der Infrastruktur und an den organisatorischen Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen sowie an der medienpädagogischen Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte.

Die sozialen und kulturellen Auswirkungen globalisierter Medienwelten und die Entwicklung der Gesellschaft zu einer allumfassenden Informations- und Mediengesellschaft fordern den gesamten Bildungsbereich und damit auch die Medienpädagogik auf neue Weise heraus. Notwendig ist eine *umfassende Förderung der Medienpädagogik* in Wissenschaft und Forschung sowie auf allen Ebenen der Erziehungs- und Bildungspraxis. Dies verlangt nicht nur programmatische Überlegungen sowie eine auf Jahre angelegte strategische Planung, sondern insbesondere auch personelle, infrastrukturelle und finanzielle Investitionen auf Länder- und Bundesebene. Dabei müssen alle Erziehungs- und Bildungsbereiche und deren Institutionen, aber auch die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit, die berufliche Aus- und Fortbildung sowie Erwachsenen-, Familien- und Altenbildung berücksichtigt werden.

Bildungspolitische Forderungen der Unterzeichner/innen dieses Manifests

Die *zentrale Aufgabe* besteht heute darin, die Medienpädagogik von einer Phase der Modellprojekte und einzelnen Aktionen auf lokaler und regionaler Ebene zu einer Phase struktureller Veränderungen zu überführen. Punktuelle Maßnahmen und diverse Informations- und Beratungsangebote im Internet und in anderen Medien reichen längst nicht mehr aus. Bislang hat in der *Breite* gesehen die Medienpädagogik keinen festen Platz an Schulen und Hochschulen. In vielen Familien und pädagogischen Einrichtungen findet eine reflektierte Auseinandersetzung mit Medien kaum statt. Viele Eltern und Erziehende in allen pädagogischen Bereichen sind hinsichtlich ihrer medienerzieherischen Verantwortung unsicher. In dieser Situation ist es geboten, Medienpädagogik *dauerhaft* in allen Bildungsbereichen zu verankern.

Mit besonderer Dringlichkeit stellen wir folgende Forderungen:

- Damit alle Kinder und Jugendlichen die Chance erhalten, ihre Medienkompetenzen zu erweitern, müssen medienpädagogische Programme vor allem in den Einrichtungen der Elementarpädagogik sowie in der Jugend-, Familien- und Elternbildung verstärkt werden.
- Im Schulalltag hat sich Medienpädagogik als Querschnittsaufgabe für alle Fächer bislang nicht durchgesetzt. In der aktuellen Diskussion zur Schulreform (z.B. Ganztagschulen) müssen für alle Schulformen auch Bildungsstandards für Medienkompetenz vereinbart und entsprechende medienpädagogische Inhalte in Curricula verbindlich verankert werden. Dieser Prozess muss durch Evaluationsstudien und Programme zur Qualitätssicherung sowie durch nachhaltige Fortbildungsmaßnahmen für alle Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte unterstützt werden.
- Einen besonderen Schwerpunkt stellen pädagogische Angebote für Heranwachsende aus Migrationskontexten und bildungsbenachteiligten Milieus sowie Angebote zur geschlechtersensiblen Arbeit dar. Dafür müssen stärker als bisher die Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden. Eine Intensivierung der Medienprojekte in diesem Bereich ist durch die Verbesserung der Infrastruktur und der personellen Ausstattung sowie durch kontinuierliche öffentliche Mittel zu sichern. Medienpädagogik ist im Kontext kultureller Bildung erheblich mehr zu fördern.
- In der Ausbildung von Erzieher/innen, Lehrer/innen, Erwachsenenbildnern/innen und Sozialpädagogen/innen ist generell eine medienpädagogische Grundbildung als verbindlicher Bestandteil der pädagogischen Ausbildung zu verankern. Daneben müssen spezifische medienpädagogische Ausbildungen in Form von Master-Studiengängen und als Wahlpflichtbereiche in anderen Studiengängen angeboten werden. Voraussetzung hierfür ist der erhebliche Ausbau medienpädagogischer Professuren und Lehrstühle mit Infrastruktur an den Hochschulen.
- Während es zur quantitativen Mediennutzung diverse Studien gibt, mangelt es nach wie vor an tieferreichenden Untersuchungen, die die Mediennutzung in sozialen Kontexten differenziert und prozessbezogen analysieren, auch im Sinne von Grundlagenforschung. Notwendig ist vor allem eine deutliche Verstärkung der Mediensozialisationsforschung und der medienpädagogischen Begleit- und Praxisforschung.

Erstunterzeichner/innen des Manifests:

- Für den Vorstand der Kommission Medienpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft:
Prof. Dr. Dorothee Meister, Universität Paderborn, Institut für Medienwissenschaft
Prof. Dr. Heinz Moser, Pädagogische Hochschule Zürich, Abteilung Unterrichtsprozesse und Medienpädagogik
Prof. Dr. Horst Niesyto, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik
www.dgfe.de/ueber/sektionen/sektion12/mp/index_html
- Für die Fachgruppe Medienpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft:
Ulrike Wagner, JFF - Institut für Medienpädagogik München, Abteilung Forschung
Dr. Angela Tillmann, Technische Universität Dresden, Medienpädagogik
www.dgpuk.de/index.cfm?id=3759
- Für den Vorstand der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK):
Prof. Dr. Norbert Neuß, Dr. Dagmar Hoffmann, Prof. Dr. Bernward Hoffmann
www.gmk-net.de/
- Für den Vorstand des JFF – Jugend, Film, Fernsehen e.V.:
Prof. Dr. Bernd Schorb, Prof. Dr. Rüdiger Funiok
www.jff.de
- Für das Hans-Bredow-Institut für Medienforschung:
Prof. Dr. Uwe Hasebrink, Dr. Claudia Lampert
www.hans-bredow-institut.de

MitunterzeichnerInnen

(Professuren an Hochschulen mit einem Schwerpunkt im Bereich Medienpädagogik/Medienforschung/Medienwissenschaft)

Aufenanger, Stefan, Prof. Dr., Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Erziehungswissenschaft, Lehrstuhl AG Medienpädagogik

Bachmair, Ben, Univ. Prof. Dr. (i.R.), Universität Kassel, Fachbereich Erziehungswissenschaft/ Humanwissenschaften, Professur für Erziehungswissenschaft, Medienpädagogik und Mediendidaktik (bis 2008)

Bader, Roland, Prof. Dr., Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim Holzminde, Fakultät Management Soziale Arbeit und Bauen, Professur für Medienwissenschaft/Medienpädagogik

Bastiaens, Theo J., Prof. Dr., FernUniversität in Hagen, Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung, Geschäftsführender Direktor des Instituts

Bischoff, Johann, Prof. Dr., Hochschule Merseburg, Institut für Kultur- und Medienpädagogik, Professur für Medienwissenschaft und angewandte Ästhetik

Brandi, Bettina, Prof., Hochschule Merseburg, Institut für Kultur- und Medienpädagogik, Professur für Theater- und Medienpädagogik

Breinbauer, Ines Maria, Univ. Prof. Mag. Dr., Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft, Professur für Allgemeine Pädagogik

Buchloh, Stephan, Prof. Dr. habil., Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Kultur- und Medienbildung, Professur für Kultur- und Medienbildung

Fritz, Jürgen, Prof. Dr., FH Köln, Institut für Medienpädagogik und Medienforschung, Professur für Spiel- und Interaktionspädagogik

Fromme, Johannes, Prof. Dr., Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft, Lehrstuhl für Erziehungswissenschaftliche Medienforschung unter Berücksichtigung der Erwachsenen- und Weiterbildung

Grell, Petra, Prof. Dr., Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Juniorprofessur für Medien und lebenslanges Lernen

Grimm, Petra, Prof. Dr., Hochschule der Medien Stuttgart, Professur für Medienforschung / Kommunikationswissenschaft

Herzig, Bardo, Prof. Dr., Universität Paderborn, Institutsleiter des Instituts für Erziehungswissenschaften, Stv. Direktor des Paderborner Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Holzbrecher, Alfred, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Erziehungswissenschaft, Professur für Schulpädagogik / Allgemeine Didaktik

Hug, Theo, A.-Univ.-Prof. Dr., Universität Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaft

Hugger, Kai-Uwe, PD Dr., Universität Kassel, Fachbereich 1: Erziehungswissenschaft/ Humanwissenschaften, Vertretungsprofessur Medienpädagogik

Jörissen, Benjamin, Prof. Dr. phil., Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Pädagogik, Vertretungsprofessur für Angewandte Medienwissenschaft

Kaminski, Winfred, Prof. Dr. phil. habil., FH Köln, Institut für Medienforschung und Medienpädagogik, Professur für Kulturpädagogik

Kammerl, Rudolf, Prof. Dr., Universität Hamburg, Fakultät EPB / Sektion I, Professur für Erziehungswissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Medienpädagogik

Klebl, Michael, Jun.-Prof. Dr., FernUniversität in Hagen, Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung, Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften, Juniorprofessur für CSCL (Computer Supported Collaborative Learning)

Köhler, Thomas, Prof. Dr. phil., Technische Universität Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaft, Institut für Berufspädagogik

Kübler, Hans-Dieter, Prof. Dr., Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, Fakultät für Design, Medien, Information, Department Information, Professur für Kultur-, Sozial- und Medienwissenschaften

Lorenz, Thorsten, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Heidelberg, Medienpädagogik / Audiovisuelles Medienzentrum

Luca, Renate, Prof. Dr., Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Medienpädagogik

Marotzki, Winfried, Prof. Dr., Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Mayrberger, Kerstin, Dr., Juniorprofessorin für Medienpädagogik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, AG Medienpädagogik

Meder, Norbert, Prof. Dr., Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Bildungswissenschaften, Institut für Berufs- und Weiterbildung, Allgemeine Pädagogik

Merz-Abt, Thomas, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Zürich, Fachbereich Medienbildung

Mikos, Lothar, Prof. Dr., Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Institut für Medienwissenschaft, Professur für Fernsehwissenschaft

Neumann, Norbert, Prof. Dr., Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, Institut für Pädagogik, Lehrstuhl für Pädagogik

Paus-Hasebrink, Ingrid, Univ.-Prof. Dr., Universität Salzburg, Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Professur für Audiovisuelle Kommunikation

Petko, Dominik, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Schwyz, Institut für Medien und Schule, Professur für Medienpädagogik und Mediendidaktik

Pietraß, Manuela, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Medien in der Bildung, Lehrstuhl für Medienpädagogik

Reinmann, Gabi, Prof. Dr., Universität Augsburg, Institut für Medien und Bildungstechnologie (imb), Professur für Medienpädagogik

Röll, Franz Josef, Prof. Dr., Hochschule Darmstadt, Institut für Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit, Professur für Neue Medien und Medienpädagogik

Sacher, Werner, Prof. Dr. (i.R.), Universität Erlangen-Nürnberg, Department Pädagogik, Lehrstuhl für Schulpädagogik (bis 2008)

Sander, Uwe, Prof. Dr., Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Professur für Medienpädagogik und Jugendforschung

Schelhowe, Heidi, Prof. Dr., Universität Bremen, Technologiezentrum Informatik TZI, Fachbereich Mathematik und Informatik, Professur für Digitale Medien in der Bildung, Arbeitsgruppe Digitale Medien in der Bildung; Vorsitzende des fachbereichsübergreifenden Ausschusses für das Zertifikatsstudium Digitale Medien in pädagogischen Kontexten (GBA DiMePäd; der Ausschuss unterstützt ebenfalls das Manifest)

Schulz-Zander, Renate, Prof. Dr., Technische Universität Dortmund, Institut für Schulentwicklungsforschung, Professur für Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologische Bildung

Sesink, Werner, Prof. Dr., Technische Universität Darmstadt, Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik, Professur für Allgemeine Pädagogik – Bildung und Technik

Spanhel, Dieter, Prof. Dr. phil. (em.), Universität Erlangen-Nürnberg, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik (bis 2005)

Stang, Richard, Prof. Dr., Hochschule der Medien Stuttgart, Institut für angewandte Kindermedienforschung, Professur für Medienwissenschaft

Theunert, Helga, Prof. Dr., Universität Leipzig, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienpädagogik

Tulodziecki, Gerhard, Universitätsprofessor em. Dr. phil., Universität Paderborn, Institut für Erziehungswissenschaft, Professur für Allgemeine Didaktik und Medienpädagogik

Vollbrecht, Ralf, Prof. Dr., Technische Universität Dresden, Institut für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, Professur für Medienpädagogik (Fakultät Erziehungswissenschaften)

Wegener, Claudia, Prof. Dr., Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Professur für Medienwissenschaft

Wiedemann, Dieter, Prof. Dr., Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Präsident der Hochschule

de Witt, Claudia, Prof. Dr., FernUniversität in Hagen, Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung, Professur für Bildungstheorie und Medienpädagogik

Von folgenden Personen und Einrichtungen gingen bis Juni 2009 Unterstützungserklärungen zum Medienpädagogischen Manifest ein:

Beyer, René, Dipl. Kulturpädagoge, Festivalassistent, Leitung Medienpädagogik Deutsche Kinder-Medien-Stiftung *Goldener Spatz*, Gera

Biermann, Ralf, Dr., Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft, Medienforschung / Erwachsenen- und Weiterbildung

Blaudzun, Klaus, Dr. phil., Vorstandsvorsitzender der LAG Medien Mecklenburg-Vorpommern e.V.; Geschäftsführer des Instituts für neue medien freie bildungsgesellschaft mbh - Medienwerkstatt Rostock

Böttner, Juliane, Studentin, TU Dresden

Bürgermeister, Eva, Dr., Leiterin des Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF)

Busse, Arne, wiss. Referent, Bonn

Cott, Torsten, Leiter Offener Hörfunkkanal Jena e.V.

Dellit, Martin, Medienpädagoge / Geschäftsführer, Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart

Dörr, Günter, Prof. Dr., Leiter Landesinstitut für Präventives Handeln, St. Ingbert

Eckelkamp, Ute, Dr., Medienpädagogin, Offener Hörfunkkanal Jena e.V.

Eder, Sabine, Dipl. Päd., Bildungsreferentin, Medienpädagogik, 1. Vorsitzende, Projektleitung Blickwechsel e.V., Göttingen

Gapski, Harald, Dr., ECMC in Marl, Projektleiter Mekonet/ Leiter Projektentwicklung

Geisler, Martin, Dr. phil., Medienpädagoge, Institutsleiter Institut für Computerspiel – Spawnpoint, Erfurt

Grafe, Silke, Dr. phil., Universität Paderborn, Institut für Erziehungswissenschaft, Wissenschaftl. Angestellte

Hartung, Anja, Dr. phil., Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft, Allgemeine Pädagogik

Henning, Karsten, Referent für Medienkompetenz/Neue Medien, Bereich Kirche und Gesellschaft im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz; Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der diözesanen AV-Medienstellen

ICE – Internet Center for Education / netbridge, Wien

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Lothar Harles, Vorsitzender IJAB

Imort, Peter, Prof. Dr., Professor für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, Koordinator Interdisziplinäres Zentrum für Medienpädagogik und Medienforschung (IZMM), Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Initiative D21 e.V., Berlin

Kommer, Sven, Dr., Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Medien in der Bildung

Konferenz der Landesfilmdienste e.V., Heinz-Joachim Herrmann, Geschäftsführer

Köster, Markus, Dr., Leiter LWL Medienzentrum für Westfalen

Klicksafe, deutsches Safer Internet Centre im Rahmen des „Safer Internet Programms“ der EU, Peter Behrens, Landeszentrale für Medien und Kommunikation, Koordinator klicksafe

Kretschmer, Hubert, Lehrer / Künstler, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Neue Medien e.V. und Bund Deutscher Kunsterzieher Bayern, 1.Vorsitzender und Medienreferent

Krüger, Thomas, Präsident Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Kutscher, Tamara, Lehrerin, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Goch

Landesjugendring Baden-Württemberg e.V., Stuttgart, vertreten durch die Vorsitzende Isabel Hoever

Lang, Robert, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Professur für Musik/ Musikpädagogik, Leiter der Abteilung Musik

Lerche, Ursula, Erzieherin, Gruppenleiterin Kindergarten ‚Sonnenblume‘, Usingen

LWL Medienzentrum für Westfalen, Dr. Markus Köster, Leiter

Mainka, Ronald, Projektleiter zone! der Medientreff, Magdeburg; Vorstand Stadtjugendring Magdeburg e.V.

medien + bildung.com, Katja Friedrich, Geschäftsführerin, Ludwigshafen (für die gesamte Einrichtung)

Mones, Bernd, Geschäftsführer Landesarbeitsgemeinschaft Multimedia Brandenburg e.V., Potsdam; Vorsitzender Landesjugendring Brandenburg

Palme, Hans-Jürgen, Medienpädagoge, Geschäftsführung SIN-Studio im Netz e.V., München

Petzold, Matthias, Prof. Dr. Dipl.-Psych., Universität Düsseldorf

Pöttinger, Ida, Dr., Diplompädagogin und Projektentwicklung, Institut für Medienpädagogik – JFF, München

Raue, Kristin, M.A., Diskurs e.V. / Mädchenprojekt Jena e.V., Schulsozialarbeit

Reeck, Telke, M.A. phil., freiberufl. Referentin, Vorstand Blickwechsel e.V., Göttingen

Schadt, Tomas, Prof., Filmschaffender / Regisseur, Geschäftsführung Filmakademie Baden-Württemberg GmbH, Ludwigsburg

Schmit, Claude, Geschäftsführer Super RTL, Vorstand Media Smart e.V.

Schoon, Katrin, Pädagogin, Medienpädagogische Referentin Blickwechsel e.V., Hamburg

Schulen ans Netz e.V., Michael Schopen, Geschäftsführender Vorstand

Sieben, Gerda, Dipl. Päd., Leiterin jfc Medienzentrum in Köln

Sokolowski, Ilja, Schulsozialarbeiter, Vorstandsvorsitzender radio okj – Offener Kanal Jena

Strouhal, Gabriele, Lehrerin, stellv. Schulleitung Buchfinkenschule (Grundschule), Usingen-Eschbach

Unger, Alexander, Dr., Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Institut für Erziehungswissenschaft, Medienforschung und
Erwachsenenbildung
Wiengarn, Bettina, Vorsitzende Bundesverband Offene Kanäle e.V.

Von der Fachhochschule Köln gingen aus verschiedenen Instituten Unterstützungserklärungen von MitarbeiterInnen ein:
André Czauderna, Bernd Ohnemüller, Dirk Osterkamp, Andreas Pauly, Horst Pohlmann, Jürgen Slegers, Ingo Stellenhofsky,
Sheela Teredesai, Stefanie Vogt, Bernhard Wilmes, Dr. Tanja Witting.

**Personen, Einrichtungen und Organisationen, die ebenfalls das MEDIENPÄDAGOGISCHE MANIFEST unterstützen
möchten: Das Formular für die Unterstützungserklärung ist auf den oben angegebenen Homepages der
ErstunterzeichnerInnen zugänglich.**